

Hochgeehrter Herr!

Ich erlaube mir, die von  
Ihnen gewünschte Musikalien,  
gelesen an Ihre Adresse abge-  
hen zu lassen und hoffe,  
Sie haben Freude an der  
Insbesonderheit und  
können dieselbe drücken  
lassen. Es würde mich in

Gedächtniss an Deinen Leidl,  
der ein wahrhaft berufener,  
Sief in Wesen der Kunst  
vorgelebter Künstler war, in  
mir seiner. Bitte berüchige  
Sie mich nur mit einem  
Wort über die glückliche Be-  
kämpf der Koden!

Gerne erinnere ich mich der  
Zeiten, wo ich Ihre Bekand-  
schaft in Hause meines  
Vaters und in Jugendzeit

vor Meinigen noch stüfte  
sind bitte Sie, hochgelehrter  
Herr, die freundlichste  
Güte meines hochachtungsvollen  
Ergebens und Aufmerksam-  
keit zu wollen.

Paula Thode

geb. vor Bülow

Heidelberg 24. Jan. 1903